

Fragen zum Block 1

- Das Lehrmittel „Die Sprachstarken“ scheint das „neue“ und verbindliche Lehrmittel zu sein. Bleibt es das? Oder kommt bald ein neues, wie wir gerüchteweise gehört haben?
- „Die Sprachstarken“ werden auf der Unterstufe als teilweise zu anspruchsvoll erlebt. Sind besondere Angebote für Überforderte vorgesehen?
- Modul „Berufliche Orientierung“: Ist es vorgesehen, dass dieses gänzlich losgelöst vom Fach Deutsch bearbeitet wird oder teilweise/ganz im Fach Deutsch (z.Bsp. Dossier erstellen)?
Was beinhaltet dieses Modul?
- Wie sollen das im Lehrplan ausgeprägt vorgesehene „Einbeziehen“ der Schüler und das „Die-Schüler-selber-machen-Lassen“ („Sprecht miteinander!“ – „Diskutiert!“) mit zunehmend grösseren Klassen realisiert werden können?
- Thema Rechtschreibung: Was „die Sprachstarken“ noch verlangen – für viele von uns zu wenig! – führt in die Katastrophe. Wer überzeugt uns wann und wie vom Gegenteil? Wollen wir in Belp die Anforderungen an die Rechtschreibe-Kompetenz verschärfen?
- Beurteilung: Wie detailliert und wie überhaupt („technisch“) muss beurteilt werden? Gibt es neue Formulare? Wann?
- Übertritt von der Mittel- in die Oberstufe: Ändert sich punkto Beurteilung und Zulassungskriterien etwas gegenüber dem bisher Geltenden?
- Machen LEVOS-Tests in Zukunft noch Sinn? Sie sind schon mal nicht auf Bernischem, sondern auf St.Gallischem „Mist gewachsen“; nun sollen die Schüler obendrein auch noch weniger von dem lernen, was die LEVOS-Tests teilweise eben gerade prüfen (Rechtschreibung, Grammatik; im Fach Französisch wird die Diskrepanz zwischen dem, was die Schüler in Clin d’oeil lernen, und dem, was die Tests prüfen, noch grösser!).
- Bleiben die bisherigen „Orientierungsarbeiten“ im 1. Semester des 6. Schuljahres bestehen?
- Soll Selbstreflexion beurteilt werden? Wenn ja: wie?
- Lektionentafel (kantonaler Entwurf): Wird er in Belp 1:1 übernommen?
- Braucht es eine Weiterbildung für die Module BO und MI? Wird das eine Weiterbildung im Fachbereich Deutsch, NMG oder in einem anderen?
- Worin liegt der Unterschied zwischen „Lernziel“ und „Kompetenz“?

- Die Hausaufgaben sollen stark reduziert werden. Wie soll das aufgefangen werden (Hausaufgabenhilfe durch Lehrperson? Bezahlte?)? Es braucht in Belp eine klare Organisation und Absprache und genügend Angebote für Hausaufgabenhilfe!
- Wo im Lehrplan 21 ist die immer wieder formulierte Forderung, die LP hätten in ALLEN Unterrichtsfächern ausschliesslich Standardsprache zu sprechen, festgeschrieben?

Zum Block 3: „Wünschen die LP eine Umsetzungshilfe?“

- (Vorläufig) nein. Zum jetzigen Zeitpunkt erachten wir eine Umsetzungshilfe im Fachbereich Deutsch als nicht nötig. Das Lehrmittel „Die Sprachstarken“ gibt genügend Hilfe bei der Umsetzung des Lehrplans. Erst nach einigen Jahren Erfahrung mit dem neuen Lehrplan werden sich Bedürfnisse zeigen.
- Idee bzw. Wunsch für die Zukunft: Vertikaler Austausch zwischen den Stufen, betreffend die stufenspezifischen, ergänzenden Abmachungen, sofern solche in den Zyklen (Stufenkonferenzen, Fachschaften, Fachgruppen) getroffen werden.

(Fragen aus allen drei Arbeitsgruppen, Antwort zu „Umsetzungshilfe“ aus dem Plenum)

Caspar Bieler

4.9.2017

Auswertung Fachbereichstagung LP21, Fachbereichsgruppe Sport

Block 1:

Zusammensetzung Fachbereichsgruppe

Den Mittelstufenlehrer Andreas Minder (Belpberg) und Peter Augustiny (Dorf) wurde durch die Schulleitung nicht klar mitgeteilt, dass sie für die nächsten Fachbereichstagungen in der Gruppe Sport bleiben müssen. Andreas Minder ging davon aus, dass es im Sport ebenfalls ein fachdidaktisches Begleitangebot geben wird und der Sport exemplarisch für andere Fächer gilt. Deshalb hat er sich für die Fachbereichsgruppe Sport eingeschrieben.

offene Fragen Grundlagen

Aus den "Grundlagen" sind keine offenen Fragen entstanden, wir sind rasch zum Fachlehrplan übergegangen

offene Fragen Fachlehrplan

aus dem Fachlehrplan sind keine offenen Fragen entstanden. Allerdings konnten wir zyklusübergreifend ein paar Punkte festhalten:

- Der Fachbereich Sport ist im LP21 in 6 Kompetenzbereiche eingeteilt. Dem Kompetenzbereich "Bewegungen im Wasser" kann im Zyklus 3 wohl nicht ganz Rechnung getragen werden, da wir keine Hallenbadzeiten haben. Auch der Bereich "Gleiten, Rollen, Fahren" ist neu im LP21 als eigenständiger Kompetenzbereich. Gerade Fahrradfahren gehört jedoch aus unserer Sicht zu übergeordneten Aufgaben der Schule bzw. ist Aufgabe der Eltern und oft nicht Teil des Sportunterrichts.
- Gem. den Mittelstufenlehrpersonen ist der Orientierungspunkt 1 (Ende 4. Klasse) zu spät gesetzt. Viele Kompetenzstufen vor dem Orientierungspunkt 1 werden erst in der 5. & 6. Klasse behandelt.

Block 2:

offene Fragen methodisch-didaktischer Austausch

aus dem Austausch sind keine offenen Fragen entstanden. Wir konzentrierten uns darauf einen Überblick über den IST-Zustand im Fach Sport an den Schulen Belp zu erlangen:

- Was wird auf welcher Stufe unterrichtet?
- Wo wird bereits LP21 konform gearbeitet?
- Teils: Wie wird auf welcher Stufe unterrichtet?

Der Austausch war spannend, hat aber auch zu Spannung geführt:

- Auf der Mittel- und Unterstufe gibt es keinen Stoffplan im Fach Sport. Gem. Aussagen ist der Stoffplan der Lehrplan.
- Gem. Aussagen sei es unmöglich auf der Mittelstufe einen Stoffplan umzusetzen. Freiheiten und Unterschiede beim Unterrichten im Fach Sport sei zu gross.
- Es konnte keine Verallgemeinerung bezüglich der Frage „Wie wird unterrichtet“ im Zyklus 1&2 gemacht werden.

Block 3:

Umsetzungshilfen

Bezüglich Umsetzung LP21 gibt es sehr viele offene Fragen:

- Gem. Schulleitung OSZ gibt es im Sport kein fachdidaktisches Begleitangebot. Wieso wurde nicht berücksichtigt, dass wir eine kleine Fachbereichsgruppe sind, und gar kein internes Begleitangebot machen können?
- Ist es nicht möglich mit anderen Schulen ein Fachdidaktisches Begleitangebot Sport zu organisieren?
- Muss im Sport jede Zyklusgruppe den LP21 selbst umsetzen?
- Welche Inhalte sind an den kommenden Fachbereichstagungen im Fachbereich Sport zu leisten?
- Der LP21 wird erst im SJ 19/20 umgesetzt. Wie wird im SJ 19/20 umgesetzt? Was wird da noch gemacht? *offene Bemerkung Ph. Burkhard: Bis zum SJ 19/20 ist der LP21 längst umgesetzt!*
- Ist es nicht möglich mit anderen Schulen ein Fachdidaktisches Begleitangebot Sport zu organisieren?

Philippe Burkhard

Belp, 16.09.2017

NMG – Fachbereichstagung September 17

Block 1 – offene Fragen

- interne WB am Sa, 10.03.18: Primschulen hatten im Programmausschrieb Musik und Math/Deutsch, am OSZ war Math/Deutsch und NMG in der Ausschreibung. Was gilt? Wer soll wo teilnehmen?
- Mitglieder der NMG-Gruppe: Zyklus 2 ist untervertreten! Keine 5./6.-Klass-LP anwesend, nur 3./4. >> Austausch so nicht vollständig
- Verbindliche Inhalte mit den drei Strichli > wie verbindlich sind diese?
- Welche Lehrmittel gelten im 1. und 2. Zyklus fürs NMG? Sind diese Lehrplan kompatibel?
- Sind wir am 01.08.18 für den Start bereit? Lehrmittel und Stoffpläne sind nicht bereit!!!
- Kriegen die 7. Klässler im SJ 18-19 bereits nur 1 Zeugnis? Falls ja, was geschieht mit dem Probesemester am OSZ?

Block 2

Verschiedene Kompetenzen exemplarisch besprochen, verglichen, welcher Zyklus wie daran arbeitet.

Block 3

Im NMG braucht es unbedingt einen Stoffplan*!

Erwartungen an einen Stoffplan

- schlank, übersichtlich
- weniger ist mehr!
- Themen pro 1.+2., 3.+4., 5.+6. und am OSZ fürs 7. SJ im 1. Sem, dann pro SJ festlegen
- Kein Korsett, keine wöchentliche Planung >> im NMG!
- Verbindliche Lehrmittel festlegen
- Verbindliche Themen definieren: Wer macht wann, was, wie, womit?
- Vorgehen: pro Zyklus erarbeitet eine Arbeitsgruppe (am OSZ Fachgruppe, Zyklus 1 und 2 müssen solche Schulhäuser übergreifend bilden) einen Stoffplan, danach werden die Nahtstellen abgesprochen, angepasst, danach läuft die Vernehmlassung in der Fachschaft (alle, die das Fach unterrichten)
- Was besteht bereits: Bei anderen Kantonen spicken, Bsp. Rebekka Zimmermann (Prim Mühlematt) hat Beispiele aus Basel

***Achtung – Wortschatz!!!**

Umsetzungshilfen = Hilfsmittel des Kantons, werden von Okt 17 – April 18 auf faechernet.ch publiziert

Stoffplan = Belp interne verbindliche Absprachen, bitte Begriffe in Zukunft so benützen

1. Die Orientierungspunkte Mitte der 8. Klasse können wir nicht nachvollziehen. Weshalb wurde dieser Zeitpunkt gewählt? → Treffpunkt Gymnasiumsprüfung?
2. Wie werden die Orientierungspunkte überprüft?
3. Wozu dienen die Orientierungsergebnisse? Wie werden diese konkret weiterverwendet?
4. Wie werden die Bildungsstandards der EDK (gleich Grundkompetenzen des LP21) überprüft? → einheitliche Tests?
5. Schnittstellen zwischen den Zyklen. Beispiel: Darf der 1. Zyklus im erweiterten Bereich in den 2. Zyklus eingreifen, wie dies vorgesehen ist oder muss der 1. Zyklus mehr in die Tiefe gehen? Wie handhaben wir dies in Belp?
6. Kompetenzraster für das kleine Zahlenbuch fehlt. Kommt in diesem Bereich das entsprechende Lehrmittel?
7. Reduzierte individuelle Lernziele, wie wird dies geregelt?
8. Behalten die individuellen Lernziele beim Übertritt in einen neuen Zyklus ihre Gültigkeit?
9. Wie und wo können Lehrpersonen für Spezialunterricht der Schule Belp fachspezifische Weiterbildung holen?

Protokoll vom 4. September 2017

Gestalten

Grundsätzlich

- Stoffpläne: Bestehen in anderen Kantonen bestimmt schon. Warum nicht von dort übernehmen.
- Wlan, Beamer, Visualizer müssen zwingend in den TTG-Räumen vorhanden sein, ebenso im Kindergarten (sh Gestalten allgemein).
- Auftrag an die Projektgruppe: Sammeln und zur Verfügung stellen der Umsetzung(shilfen) des LP21 aus Orten/Kantonen, die bereits damit arbeiten.
- Jeder Zyklus hat einen Stoffplan.
- Einheitliche Maske für Stoffplan und Umsetzungshilfe wichtig für Zyklus 3. Die Vertragsgemeinden (Kaufdorf und Toffen) müssten da gleichgeschaltet werden.
- Die Aufteilung im Zyklus 3 in textiles bzw. technisches Gestalten ist nicht klar geregelt. Müssen sich die Kinder für ein Fach entscheiden?
- Antrag an die Projektgruppe: Im Austausch unter den Zyklen wurde festgestellt, dass Unterrichtsdokumentationen den Zyklus 3 nur zum Teil erreichen. Diese wünschen keine ausführliche Dokumentation. Daher beantragen wir die ausführliche Dokumentation einstellen zu dürfen. Dokumentiert sollen nur noch die Produkte werden. Diese erscheinen auf der ordentlichen jährlichen Unterrichtsdokumentation der Klasse, welche bei der Klassenübergabe abgegeben wird.

Grundlagen

- Zukunftsorientiert, vernetzt denken und arbeiten. Wie macht man dies, wenn man nur einen Fachbereich unterrichtet? (Energie, Mode, Technik, Materialien deren Herkunft und Verarbeitung...)
- Grundlagen sind nur umsetzbar, wenn entsprechend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.
- Überfachliche Kompetenzen... Wo sollen die hineinspielen?

Überblick

- Bewertung ist schwierig, schwammig, unklar.
- Beurteilung: Zyklus 2 und 3 haben Bedürfnis nach Weiterbildung.
- Keine Orientierungspunkte. Das lässt uns viele Freiheiten im Fach. Das schätzen wir.
- Zitat: "Querverweise sind verbindlich." Da sind so viele. Für die Balance locker bleiben.

Gestalten

- Siebdruck, Plastikverarbeitung generiert Kosten. Wer bezahlt das?
- Wo in aller Welt sollen wir Actionpainting machen?

- BG: Stoffplan mehr als Empfehlung denn als verpflichtend. Portfolio (zB mit Selbstportrait) anlegen durch alle Zyklen. Absprachen innerhalb der Zyklen wäre wünschenswert. Bei Zyklusübergabe mitteilen, was gemacht worden ist (in Formularform).
- Textil: Diskutierte viel über Medien. Die Zimmer sind mit zu wenigen Medienmitteln ausgerüstet (häufig kein Laptop, Beamer, Visualizier...)
- Technisch: Diskutiert, wie man den Lehrplan 21 umsetzen können. Neue Lehrmittel angeschaut und für gut befunden. Für Zyklus 1+2 sind Stoffplan (Auszug Lehrplan) und Werkplan (Unterrichtsdokumentation) wünschenswert. Zyklus 3 übernimmt von so vielen unterschiedlichen Schulen, dass einheitliche Voraussetzungen nicht gegeben sind.
- allgemein: Es gibt Apps zu verschiedenen Teilbereichen bzw. Lehrmitteln. Diese sind hilfreich und müssen von den Kindern genutzt werden können.

Schnittstellen

- Zyklus 1+2 unterrichten häufig beide Fächer und können so selber verknüpfen.
- Zyklus 3 (technisch) hat die Jahresplanung der anderen Fachlehrer und stützt sich darauf ab. Die Kinder mit technischem Gestalten haben dann denjenigen des textilen Gestaltens gegenüber einen Vorteil.

Lehrmittel LP21 konform

- Technik und Design (+Homepage +App)
- Werkweiser
- verflixt und zugenäht
- Bildöffner

allgemein

- gemeinsames Portal für Arbeiten (z.B. mit Bild und Link hoch laden)

Heidi Herzog

Fachverantwortliche Gestalten